



Medienmitteilung

Nr. 18/2000

Bern, 17. Mai 2000

Der Tourismus in der Stadt Bern im 1. Quartal 2000

(Provisorische Ergebnisse)

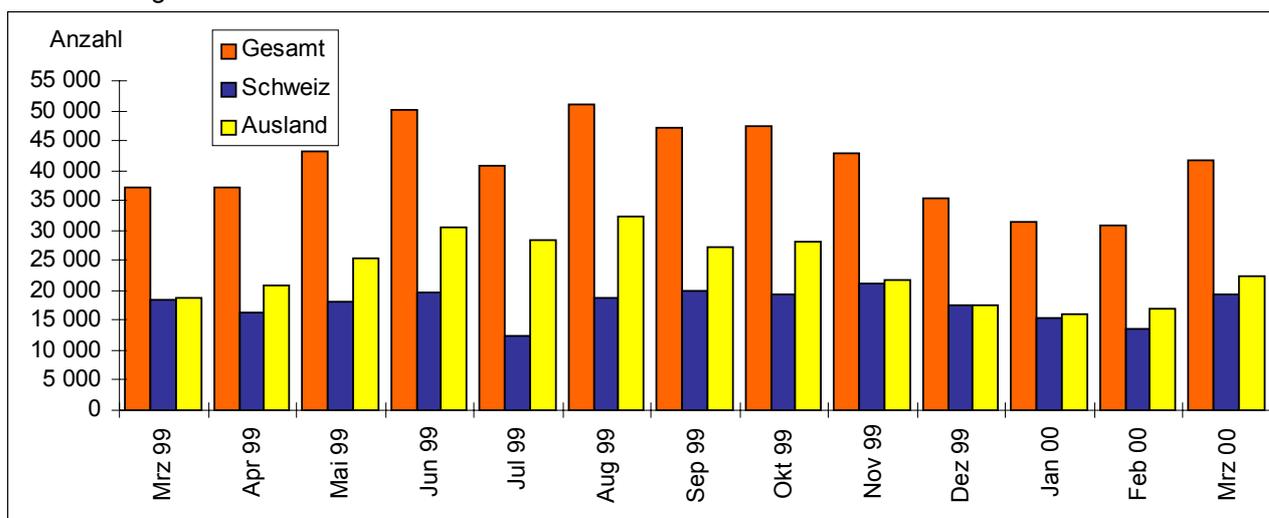
11.7% mehr Ankünfte und 9.1% mehr Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland als im Vorjahresquartal

Im **1. Quartal 2000** wurden in den Hotels der Bundesstadt 56 474 (Vorjahr: 53 637) Gäste registriert. Das sind **5.3% mehr** als in der Vorjahresperiode. Im gleichen Zeitraum lag die Zahl der Logiernächte mit 103 818 (98 948) **4.9% über** dem entsprechenden Vorjahreswert.

Die Gliederung nach Herkunft der Gäste zeigt, dass im 1. Quartal 2000 die Zahl der **Inlandgäste** bei den Ankünften um 0.1% auf 29 526 und ihre Übernachtungen um 0.6% auf 48 601 zugenommen haben.

Bei den **Auslandgästen** gab es 26 948 (24 131) Ankünfte was eine Zunahme um 11.7% gegenüber dem Vorjahresquartal bedeutet. Die Übernachtungen steigerten sich im gleichen Zeitraum um 9.1% auf 55 217 Nächte (50 620).

Übernachtungen in der Stadt Bern März 1999 bis März 2000



Unter den Auslandsgästen (Anteil Übernachtungen am Gesamttotal 47.7%) führten die Gäste aus Deutschland mit 16 818 Logiernächten die Rangliste an, gefolgt von den Gästen aus Japan mit 5 935 Nächten, den US-Amerikanerinnen und Amerikanern mit 4 261 Nächten, den Besuchenden aus Frankreich (3 660), dem Vereinigten Königreich (3 577) sowie den Gästen aus Italien (2 554) und den Niederlanden mit 1 747 Nächten.

Prozentual betrachtet ergeben sich aufgrund dieses Vergleichs der **Logiernächtezahlen** für die wichtigsten Herkunftsländer im 1. Quartal 2000 folgende Veränderungen: Schweiz +0.6%, Japan +230.8%, Spanien +31.7%, Deutschland +15.4%, Österreich +4.6% sowie das Vereinigte Königreich +1.1%.

Ihre Vorjahreszahlen nicht erreicht haben: Belgien -37.8%, Italien -15.4%, die USA -8.0%, die Niederlande -2.5% sowie Frankreich -1.0%.

Im 1. Quartal 2000 standen in der Bundesstadt 32 Beherbergungsbetriebe den Gästen zur Verfügung, in denen 1 712 Zimmer mit insgesamt 2 815 Betten vorhanden waren.

Die verfügbaren Gastbetten waren durchschnittlich zu 40.8% (38.9 %) belegt. Die Zimmerbelegung stieg von 52.3% im 1. Quartal 1999 auf 54.4% im 1. Quartal 2000. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer pro Gast blieb unverändert bei 1.8 Nächten (Schweiz 1.6, Ausland 2.0).

Das 1. Quartal 2000 auf einen Blick mit Vergleichen zum Vorjahresquartal

Monat	Auslandsgäste		Schweizergäste		Total	
	Veränderung in % zum Vorjahr	absolut	Veränderung in % zum Vorjahr	absolut	Veränderung in % zum Vorjahr	absolut
Ankünfte						
Januar	+5.7	7 618	+5.9	9 777	+5.8	17 395
Februar	+10.9	8 572	-2.3	8 563	+3.9	17 135
März	+17.0	10 758	-2.8	11 186	+6.0	21 944
1. Quartal 2000	+11.7	1973	+0.1	1554	+5.3	1529
Übernachtungen						
Januar	+5.7	15 921	+1.8	15 539	+3.7	31 460
Februar	+0.8	16 991	-5.9	13 748	-2.3	30 739
März	+19.3	22 305	+4.7	19 314	+12.0	41 619
1. Quartal 2000	+9.1	2270	+0.6	1648	+4.9	1920

Unter den von Bern Tourismus den Statistikdiensten gemeldeten Anlässen sind für das **1. Quartal 2000** vor allem folgende erwähnenswert: Die Baumaschinen-Messe, deren Teilnehmende – aus der Schweiz, Deutschland und Frankreich – über hundertachtzig Nächte in Bern logierten. Die Sondertagung des CIT (Internationales Komitee der Bahntransporte; dessen Besuchende (aus ganz Europa) verbrachten etwas über hundert Nächte in Bern.

Im weiteren erwähnenswert sind: Ein Weiterbildungskurs für Lehrkräfte; die Eidgenössischen Versicherungsfachprüfungen; die 7. Dreiländertagung des BFU (Schweiz. Beratungsstelle für Unfallverhütung).

Es fanden auch wiederum mehrere medizinische Kongresse und Tagungen – mit internationalen Teilnehmenden – in der Stadt Bern statt.

Zusätzlich besuchten mehrere Reisegruppen aus Japan, Österreich, Deutschland und Spanien unsere Stadt.